



Projektbeschreibung

Der Konferenzraum des Fraunhofer Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU am Standort Chemnitz wurde umfassend modernisiert. Dabei wurde ein teilbarer Raum mit insgesamt 4 Projektionsflächen in 2 Projektionsrichtungen geschaffen.

Es wurden 2 Rednerpulte mit aktueller A/V-Technik ausgestattet. Bei Anschluss eines Rednerpultes an einen Bodentank erfolgt das Signalrouting automatisch von der Quelle zur Senke.

Die medientechnische Anlage wurde komplett erneuert. Es wurde ein neuer Steuerungsprozessor mit Schnittstellen zur Gebäudeautomation verbaut. Eine besondere Herausforderung hierbei war die Kopplung mit einem für Smart-Home konzipierten Bus. Die Steuerung erfolgt mittels Wandtastern für einen automatisierten Betrieb und einem 10"-Touchpanel für Technikerbedienung.

Das Videosignalmanagement besteht aus insgesamt 6 Steckstellen in Bodentanks. Diese Anschlüsse laufen auf einer zentralen HDBaseT-Matrix auf und werden automatisch auf die entsprechenden Projektoren aufgeschaltet. In den Rednerpulten sind Anschlussfelder mit selbstaufrrollenden Kabeln verbaut. Die Signale werden direkt im Rednerpult auf HDBaseT gewandelt. Weiterhin besteht die Möglichkeit mittels 2 getrennten drahtlosen Videostrecken mit jeweils 4 Sendern A/V-Signale zu übertragen. Insgesamt wurden 4 Projektoren mit WUXGA-Auflösung und Lasertechnologie verbaut. Davon projizieren jeweils 2 auf eine beschichtete Wandfläche und 2 auf elektrische Rollbildwände.

Die Tonanlage basiert auf 3 aktiven Schallzeilen und einem aktiven Subwoofer. Bei geteiltem Raum wird jeweils ein Monosignal wiedergegeben. Bei offener Trennwand werden 2 Schallzeilen zusammengeschaltet und können ein Stereosignal wiedergeben. Die Umschaltung der Presets für die unterschiedliche Raumnutzung erfolgt automatisch durch die Mediensteuerung. Alle Lautsprecher sind unsichtbar montiert. Die aktiven Schallzeilen wurden mittels akustisch durchlässigem Stoff verkleidet. Der Subwoofer befindet sich hinter einer Vorsatzwand aus Trockenbau-Elementen.

In den Rednerpulten wurden jeweils 2 feste Schwanenhalsmikrofone montiert. Weiterhin wurden insgesamt 5 drahtlose Mikrofone mit wahlweise Handfunkmikrofonen und Bodypacks mit Lavaliermikrofonen vorgesehen.

Das Audiosignalmanagement erfolgt zentral in einem DSP. Im Technikermodus kann der DSP mittels eines 8-Kanal-Motorfadermoduls gesteuert werden.

Das gesamte Projekt (Beginn Planung bis Abnahme) wurde innerhalb von 12 Monaten realisiert.

Ingenieurleistungen

Planung und Bauüberwachung (HOAI-Leistungsphasen 2,3 und 5-8) der gesamten medientechnischen Anlagen in einem Bauabschnitt.

- Erneuerung der Audio-, Video und Steuerungstechnik

Bearbeiter: Herr Michel Espig B.Eng.

Bausummen

Brutto Gesamtsumme AV-Medientechnik ca. 130.000 €

Bauherr

Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.
Hansastr. 27c
80686 München

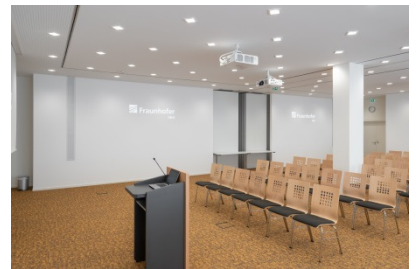
Ansprechpartner des Bauherrn: Herr Matthias Lesch
Tel.: +49 (0) 371 5397 1324
<https://www.iwu.fraunhofer.de/>



Fraunhofer IWU



Konferenzraum Projektion frontal



Konferenzraum Projektion seitlich



Rednerpult und Gestühl



Lautsprecher



Medienrack